

31-2
147

Johann Nestroy

an das Publikum Wiens.

Die freche Beschuldigung des Herrn C. Böhm, ich hätte die Grundidee seines Stückes „Eine Petition der Bürger einer kleinen Provinzstadt“ bei dem von mir verfaßten Stücke: „Freiheit in Krähwinkel“ benützt, erkläre ich als eine **unverschämte Lüge und Ehren-Beleidigung.**

Ich hatte bei Verfassung meines Stückes noch keine Ahnung von dem Daseyn des Stückes des Herrn Böhm, und habe die Grundidee zu meinem Stücke einzig und allein **aus dem Leben** gegriffen, **ohne** mich darüber **mit irgend Jemand** zu besprechen.

Dies zur vorläufigen Berichtigung, zu der mich die Achtung für das hochgeehrte Publikum veranlaßte.

Was meine Genugthuung von Seite des Herrn Böhm anbelangt, werde ich sie mir im gesetzlichen Wege zu verschaffen wissen.

Leopoldstadt den 12. Juli 1848.

Johann Nestroy.

11